

„Sehen Sie die Begeisterung dieser jungen Menschen hier auf der Bühne“

Jugendmusikschule der Stadt feierte ihren 30. Geburtstag Viele dankbare Schüler kamen von weither zur Gratulation

Paderborn (mw). Eine fast ausverkaufte Paderhalle bildete am Samstagabend den Rahmen für das Konzert zum 30jährigen Jubiläum der Jugendmusikschule. Von weither waren ehemalige Mitglieder der Jugendmusikschule angereist, um bei diesem Jubiläumskonzert aktiv mitzumachen. Musikschuldirektor Eugen Spratte wertete diesen Einsatz seiner früheren Schüler als Zeichen der Dankbarkeit und Verbundenheit.

Musikallsch eröffnet wurde das Konzert mit der Ouvertüre zur Oper „Iphigenie in Aulis“ von Christoph Willibald Gluck, von den rund 80 jungen Musikern mit erstaunlicher Perfektion dargeboten. Für die eine oder andere Unreinheit hatte sich Eugen Spratte schon vorher entschuldigt: „So etwas bleibt nicht aus, da viele der zum Beispiel aus Heidelberg oder München angereisten ehemaligen Schüler kaum Zeit zum Proben hatten.“

Joseph Vögele, Vorsitzender des Kulturausschusses und des Kuratoriums der Musikschule, überbrachte Grüße und Glückwünsche des Bürgermeisters, des Rates und der Verwaltung. Paderborn ist nach Aussage von Vögele froh über die Entwicklung der Musikschule, die aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken sei. Gleichzeitig wies er aber auch auf den finanziellen Einsatz der Stadt hin, die immerhin 1981 fast 1 Million Mark Zuschuß an diese Einrichtung gezahlt hat. Vögele kündigte an, daß bei der angespannten Finanzlage der Stadt auch Kürzungen bei der

Musikschule nicht ausgeschlossen werden können, trotz einer linearen Anhebung der Gebühren.

Prof. Dr. H. Stegemeyer, 1. Vorsitzender des Fördervereins der Musikschule, wies darauf hin, der Etat der Musikschule könne nicht einfach nur als haushaltstechnische Frage betrachtet werden. „Sehen Sie die Begeisterung dieser jungen Menschen hier auf der Bühne. Je mehr Kinder und Jugendliche wir in dieses Orchester hineinbekommen, desto weniger Gedanken müssen wir uns um die 21. Paderborner Spielhalle machen!“ Mit diesem Satz traf er die Meinung der Besucher, die mit langem Beifall diese Aussage begrüßten.

Besonders intensiv appellierte Stegemeyer an die Ratsherren und die Verantwortlichen in der Verwaltung, der Jugendmusikschule auch weiterhin die Erfüllung ihrer Aufgaben finanziell zu ermöglichen. Als Beitrag des Förderkreises überreichte er symbolisch fünf große Tausend-Mark-Scheine an Eugen Spratte: „Ich habe extra keine achten genommen, weil der Stadtkämmerer Winter die sonst gleich einkassiert hätte.“

Der größte Teil des Abends jedoch war den vielen jungen Musikern überlassen, die mit Werken aus mehreren Jahrhunderten bewiesen, auf welchem hohem Niveau die Musikschule Paderborn sich befindet. Herzlicher Applaus belohnte die jungen Künstler, die sich schnell in die Herzen ihres Publikums spielten.



Das Orchester der Jugendmusikschule bot bei seinem Jubiläumskonzert in der Paderhalle einen Querschnitt alter und zeitgenössischer Musikwerke.
Foto: Weiling